



# NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

**Bericht zur Solvenz- und Finanzlage (SFCR)**

Geschäftsjahr 2021



## Vorbemerkungen

Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden in diesem Bericht Zahlen, die Geldbeträge wiedergeben, in tausend Einheiten der Berichtswährung Euro angegeben. Dabei wird das Verfahren des Kaufmännischen Rundens angewendet. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten.

Dieses Dokument stellt eine am 25.04.2022 aktualisierte Fassung der ursprünglich am 08.04.2022 veröffentlichten Version des SFCR-Berichts für das Geschäftsjahr 2021 dar. Beim endgültigen Abschluss zum 31.12.2021, worauf nun diese aktualisierte Fassung des SFCR-Berichts basiert, haben sich insbesondere bei der Bewertung der Kapitalanlagen Anpassungen ergeben, die Auswirkungen auf das Marktrisiko sowie auf die Eigenmittel haben. Darüber hinaus wurden die Verbindlichkeiten aus Steuern innerhalb der Passivseite verschoben, was jedoch keine Auswirkungen auf die Eigenmittel hat. Bei allen angepassten Positionen werden die Werte der ursprünglichen Fassung im Bericht in eckigen Klammern [...] dargestellt.

## Impressum

Neodigital Versicherung AG  
Untere Bliestr. 13-15  
66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling  
Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken  
HRB 103769  
USt-ID DE 815 678 585

## Zusammenfassung

### Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Die Neodigital ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), und Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betreibt. Seit August 2021 hat die Neodigital außerdem eine Genehmigung für die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich, verfügte jedoch im Geschäftsjahr 2021 noch über keinen Versicherungsbestand in diesem Land.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell der Neodigital bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer durchgängig papierlosen Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und dem Innendienst sowie maximale Flexibilität und Skalierbarkeit. Im Vertrieb fokussiert sie sich auf die unabhängigen Vertriebspartner, wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem wird in geringem Umfang Direktgeschäft betrieben.

Im Geschäftsjahr 2021 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes, der sich von etwa 192 tausend aktiven Verträgen per 31.12.2020 auf etwa 343 tausend Verträge zum 31.12.2021 erhöht hat. Die Sparte Wohngebäudeversicherung wurde zum 1. Januar 2021 erfolgreich eingeführt. Neodigital hat im Geschäftsjahr 2021 die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich vorbereitet, als Kooperation mit einem Vertriebspartner im Bereich der Fahrradversicherung.

Im Jahr 2021 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei 13.885 Tsd. € (Vorjahr: 5.633 Tsd. €). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von 9.057 Tsd. € (Vorjahr: -3.469 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2021 betrug 13.049 Tsd. € (Vorjahr: -9.235 Tsd. €).

### Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der Großschadenereignisse in 2021 und des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine

Die COVID-19-Pandemie hat Neodigital - wie alle Marktteilnehmer - auch im Jahr 2021 weiterhin beschäftigt. Dank des unternehmensinternen digitalen Geschäftsmodells und der bestehenden Homeoffice-Regelungen für alle Mitarbeiter:innen konnte auch in diesem Geschäftsjahr der Geschäftsbetrieb ohne Effizienzverluste fortgeführt werden.

Neodigital war mit ihrem Versicherungsbestand in überschaubarem Maße von Auswirkungen der Großschadenereignisse in 2021 auf die Schadenentwicklung betroffen.

Die Auswirkungen auf die deutsche Versicherungsbranche und Neodigital im Zusammenhang mit dem seit Ende Februar 2022 andauernden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine können zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließend bewertet werden.

## Governance

Neodigital verfügt über ein Governance-System. Die Gesellschaft hält sich dabei an die aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und im Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie an andere, beispielsweise datenschutzrelevante, Vorgaben.

Das Governance-System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind.

Neodigital stellt sicher, dass der Vorstand und die Inhaber der Schlüsselfunktionen den Anforderungen an die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit („fit & proper“) nach § 24 VAG erfüllen. Dies ist unter anderem in den Leitlinien „Risikomanagement“ und „Ausgliederung wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“ festgehalten.

## Risikoprofil

Neodigital hat von Beginn an ein Risikomanagementsystem implementiert, das regelmäßig die bestehenden Risiken überwacht und die Gegenmaßnahmen einleitet.

Folgende Risikokategorien sind für Neodigital von Bedeutung:

1. Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko,
2. Lebensversicherungstechnisches Risiko,
3. Marktrisiko,
4. Ausfallrisiko,
5. Operationelle Risiken,
6. Liquiditätsrisiko,
7. Sonstige Risiken (Strategie- und Reputationsrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken).

Neodigital hat ein System entwickelt und implementiert, das den Vorstand und die Mitarbeiter:innen in die Lage versetzt, Risiken im Bereich der Versicherungstechnik sehr schnell zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

## Bewertung für Solvabilitätszwecke und Kapitalmanagement

Die Neodigital hat in 2021 die aufsichtsrechtlichen Solvenzkapitalanforderungen mit anrechnungsfähigen Eigenmitteln bedeckt. Per 31.12.2021 betrug die Bedeckungsquote der Solvenzkapitalanforderung 149 [157] %. Die Bedeckungsquote der Mindestkapitalanforderung lag zum gleichen Bewertungsstichtag bei 193 [219] %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Neodigital als ein junges Unternehmen mit Haftpflichtrisiken per Versicherungsaufsichtsgesetz eine Mindestkapitalanforderung in Höhe von 3.700 Tsd. € bedecken muss, die in den ersten Jahren der Geschäftstätigkeit höher als die Solvenzkapitalanforderung war. Der wachsende Versicherungsbestand der Neodigital hat eine höhere Solvenzkapitalanforderung nach sich gezogen, die im Jahr 2021 bei 4.783 [5.164] Tsd. € lag.

Zur Sicherstellung der langfristig ausreichenden Ausstattung mit Eigenmitteln hat Neodigital in 2021 weitere Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eingeleitet. So wurden im Geschäftsjahr 2021 freiwillige Zuzahlungen in die freie Kapitalrücklage aus der im November 2021 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung geleistet. Außerdem hat die Neodigital im



Dezember 2021 eine neue Finanzierungsrunde mit der Beteiligung eines neuen strategischen Investors HUK-COBURG-Holding AG und der Alt-Aktionäre abgeschlossen, deren Durchführung im Laufe des Jahres 2022 stattfinden wird.



## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung .....	2
<b>A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis</b> .....	7
A.1 Geschäftstätigkeit .....	7
A.2 Versicherungstechnische Leistungen .....	9
A.3 Anlageergebnis .....	11
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten .....	11
A.5 Sonstige Angaben .....	11
<b>B. Governance-System</b> .....	12
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System.....	12
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit .....	17
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung .....	18
B.4 Internes Kontrollsystem.....	20
B.5 Interne Revision.....	22
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	24
B.7 Outsourcing .....	24
B.8 Sonstige Angaben .....	25
<b>C. Risikoprofil</b> .....	26
C.1 Versicherungstechnisches Risiko .....	26
C.2 Marktrisiko .....	27
C.3 Kreditrisiko.....	28
C.4 Liquiditätsrisiko .....	28
C.5 Operationelles Risiko .....	28
C.6 Andere wesentliche Risiken .....	30
C.7 Sonstige Angaben .....	31
<b>D. Bewertung für Solvabilitätszwecke</b> .....	31
D.1 Vermögenswerte.....	32
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen .....	34
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten .....	35
D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	36
D.5 Sonstige Angaben .....	36
<b>E. Kapitalmanagement</b> .....	37
E.1 Eigenmittel.....	37
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung .....	39



# NEODIGITAL

E.3	Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung ....	40
E.4	Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen .....	40
E.5	Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung .....	40
E.6	Sonstige Angaben .....	40
<b>F.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>41</b>
F.1	S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2021 .....	42
F.2	S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2021 .....	44
F.3	S.17.01.02 Informationen über Versicherungstechnische Rückstellungen f. das Nichtlebensversicherungsgeschäft ...	45
F.4	S.19.01.21 Informationen zu Ansprüchen a. Nichtlebensversicherungen, Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt .	46
F.5	S.23.01.01 Informationen über Eigenmittel .....	47
F.6	S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung .....	49
F.7	S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung .....	50

## A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

### A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neodigital ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), und Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betreibt. Seit August 2021 hat die Neodigital außerdem eine Genehmigung für die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich, verfügte jedoch im Geschäftsjahr 2021 noch über keinen Versicherungsbestand in diesem Land.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer durchgängig papierlosen Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und dem Innendienst sowie maximale Flexibilität und Skalierbarkeit.

Die Vision von Neodigital ist: „Wir sind die ‚Pacemaker‘ der digitalen Transformation in der Versicherungsindustrie. Wir stellen unsere Leading Insurance Platform unseren Geschäftspartnern und Kunden zur Verfügung. Unsere Prozesse sind digital, hochautomatisiert, end-to-end, API-basiert, White-Label-fähig, time-to-market orientiert und Data driven. Unsere Versicherungslösungen sind einfach, klar und sicher.“

- **Einfach:** Wir liefern einfache und schnell bedienbare Prozesse.
- **Klar:** Wir achten auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Wir sind ein sicherer und zuverlässiger Partner und sind beispielsweise im Schadensfall rund um die Uhr erreichbar.“

Neodigital hat die Funktionen Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal teilweise an externe Dienstleistungspartner ausgegliedert. Im Vertrieb fokussiert sie sich auf die unabhängigen Vertriebspartner, wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem wird in geringem Umfang Direktgeschäft betrieben.

Im Geschäftsjahr 2021 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes, der sich von etwa 192 tausend aktiven Verträgen per 31.12.2020 auf etwa 343 tausend Verträge zum 31.12.2021 erhöht hat. Die Sparte Wohngebäudeversicherung wurde zum 1. Januar 2021 erfolgreich eingeführt. Die ebenfalls für das Jahr 2021 geplante Einführung der Sparten Kfz- und Rechtsschutzversicherung musste verschoben werden als Folge des andauernden Prozesses der Spartenzulassung bei der BaFin. Neodigital hat im Geschäftsjahr 2021 die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich vorbereitet als Kooperation mit einem Vertriebspartner im Bereich der Fahrradversicherung.

Dank der Ende 2020 durchgeführten Finanzierungsrunde hat die Neodigital in 2021 einige Investitionen in den Ausbau der Gesellschaft getätigt, unter anderem den Erwerb eines Grundstücks in St. Ingbert für den Bau eines Bürogebäudes zur Eigennutzung sowie die Gründung des Tochterunternehmens „We Enable Service GmbH“.

Hinsichtlich der im BaFin Journal 01/2021 veröffentlichten neuen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung bzw. die Ausfinanzierung der Insurtechs hat sich die Neodigital im Jahr 2021 außerdem darauf konzentriert, die Eigenkapitalbasis weiter zu stärken sowie eine Strategieerweiterung auf weitere Geschäftsfelder vorzunehmen und Kooperationspartner dafür zu suchen. In Bezug auf die Stärkung der Kapitalbasis ist es der Neodigital Ende 2021 gelungen, neben der Durchführung der in



# NEODIGITAL

2020 vereinbarten Kapitalerhöhung einen neuen strategischen Investor, die HUK-COBURG-Holding AG, für eine neue Finanzierungsrunde unter Beteiligung der Alt-Investoren zu gewinnen. Bei der Suche nach den neuen Kooperationen und alternativen Geschäftsmodellen hat die Neodigital unter anderem die Möglichkeit analysiert, als Vermittler in den Sparten Kfz- und Rechtsschutzversicherung tätig zu werden und dafür etablierte Marktteilnehmer als Risikoträger zu gewinnen. Die Tochtergesellschaft „We Enable Service GmbH“ wird die Insurance-as-a-Service und Telematik-Dienstleistungen betreiben.

Die COVID-19-Pandemie hat Neodigital - wie alle Marktteilnehmer - auch im Jahr 2021 weiterhin beschäftigt. Dank ihres digitalen Geschäftsmodells und der bestehenden Homeoffice-Regelungen für alle Mitarbeiter:innen konnte auch in diesem Geschäftsjahr der Geschäftsbetrieb ohne Effizienzverluste fortgeführt werden.

Neodigital war mit ihrem Bestand in überschaubarem Umfang von Auswirkungen der Großschadenereignisse in 2021 auf die Schadenentwicklung betroffen.

Zusammenfassend werden für die Neodigital die im Jahr 2021 angestoßenen neuen Kooperationsprojekte und Vorhaben, die es im Jahr 2022 und den Folgejahren umzusetzen gilt, von zentraler Bedeutung für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Gesellschaft in den nächsten Jahren sein.

## Informationen zur Geschäftstätigkeit

Name	Neodigital Versicherung AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aufsichtsbehörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht Referat VA 33 Graurheindorfer Str. 108 53117 Bonn  Tel: 0228 4108 – 0 Fax: 0228 4108 – 1550 E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de
Wirtschaftsprüfer	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Barbarossaplatz 1a 50674 Köln
Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	Schaden- und Unfallversicherung Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in den Sparten Unfallversicherung (Solvency II-LoB: Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) und Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) für Privatkunden in Deutschland



# NEODIGITAL

	Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich, im Jahr 2021 Versicherungsbestand in Stücken: 0 Umsatzerlöse in EUR: 0,00
Gruppenzugehörigkeit	keine
Halter qualifizierter Beteiligungen (ab 10%) an der Neodigital Versicherung AG per 31.12.2021	<p>Unmittelbare bedeutende Beteiligungen:</p> <p>coparion GmbH &amp; Co. KG, geschäftsansässig Ottoplatz 6, 50679 Köln 23,37%</p> <p>Burning Ships Beteiligungs GmbH, geschäftsansässig Luisenstraße 26, 66606 St. Wendel 17,56%</p> <p>Apeiron SICAV Limited – elevat3 Capital Fund One, geschäftsansässig Cornerstone Complex, Level 1, Suite A, 16th September Square, Mosta Mst 1180, Malta 15,61%</p> <p>SchneiderGolling ND Invest GmbH, geschäftsansässig Holzstraße 2, 40221 Düsseldorf 12,53%</p> <p>Mittelbare bedeutende Beteiligungen: SchneiderGolling &amp; Cie. AG, geschäftsansässig Holzstraße 2, 40221 Düsseldorf 12,34%</p>
Anteile an wesentlichen verbundenen Unternehmen per 31.12.2021	We Enable Service GmbH, geschäftsansässig Untere Bliesstr. 13-15, 66538 Neunkirchen 100%
Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse im Berichtszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung der Tochtergesellschaft „We Enable Service GmbH“ im Juni 2021, Geschäftszweck: Insurance-as-a-Service Dienstleistungen und Telematik-Dienstleistungen</li> <li>• Erhalt der Erlaubnis für die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich im August 2021</li> <li>• Kapitalerhöhung im November 2021</li> <li>• Investorenvereinbarung im Dezember 2021 über eine neue Finanzierungsrunde, die Kapitalerhöhungen in 2022 vorsieht, mit Beteiligung eines neuen strategischen Investors, HUK-COBURG-Holding AG.</li> </ul>

## A.2 Versicherungstechnische Leistungen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich in 2021 auf insgesamt 13.885 Tsd. € (Vorjahr: 5.633 Tsd. €). Davon entfallen ca. 61% auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung.

Der Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge in der Einkommensersatzversicherung von 61% im Vergleich zum Vorjahr liegt im Wesentlichen an dem nahezu äquivalenten Bestandszuwachs in der Unfallversicherung. Der Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung von 133% im Vergleich zum Vorjahr ist auf eine 75-prozentige Erhöhung des Bestands in diesem Segment zurückzuführen. Die Erhöhung in der Feuer- und anderen Sachversicherung um knapp 3.000 Tsd. € erklärt sich dahingehend, dass der Hausratsversicherungsbestand in dem Beobachtungszeitraum nahezu



# NEODIGITAL

verdoppelt werden konnte und zu Beginn des Berichtsjahres die Wohngebäudeversicherung erstmals in das Portfolio der Neodigital eingeführt wurde.

Gebuchte Bruttobeiträge in Tsd. €	2021	2020
Einkommensersatzversicherung	1.225	760
Allgemeine Haftpflichtversicherung	8.499	3.647
Feuer- und andere Sachversicherungen	4.161	1.225
<b>Gesamt</b>	<b>13.885</b>	<b>5.633</b>

Unter Berücksichtigung des Rückversicherungsvertrags ergeben sich verdiente Netto-Beiträge für eigene Rechnung in Höhe von 2.696 Tsd. € (Vorjahr: 1.061 Tsd. €).

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle auf eigene Rechnung (inkl. interner Schadenregulierungskosten) weisen im Geschäftsjahr 2021 einen Wert in Höhe von 11.421 Tsd. € auf (Vorjahr: 4.622 Tsd. €). Die Verdoppelung der Bruttoaufwendungen in der Einkommensersatzversicherung ist aufgrund des 50-prozentigen Bestandszuwachses in der Unfallversicherung zu erklären. Der Anstieg der Bruttoaufwendungen in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung von 113% im Vergleich zum Vorjahr ist hingegen nahezu ausschließlich auf den Bestandsanstieg zurückzuführen. Die Verdreifachung der Bruttoaufwendungen in der Feuer- und anderen Sachversicherung liegt in dem fast verdoppelten Hausratsversicherungsbestand, primär jedoch in der zu Beginn des Berichtsjahres neu eingeführten Wohngebäudeversicherung begründet, deren Bruttoaufwendungen in einem Schadenfall gewöhnlich zu deutlich höheren Aufwendungen führt.

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft in Tsd. €	2021	2020
Einkommensersatzversicherung	1.494	702
Allgemeine Haftpflichtversicherung	6.639	3.112
Feuer- und andere Sachversicherungen	3.288	809
<b>Gesamt</b>	<b>11.421</b>	<b>4.622</b>

Unter Berücksichtigung des Rückversicherungsvertrags ergeben sich Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von 3.965 Tsd. € (Vorjahr: 1.744 Tsd. €).

Für den Versicherungsbetrieb wurden brutto 8.365 Tsd. € (Vorjahr: 3.796 Tsd. €) bzw. netto 4.877 Tsd. € (Vorjahr: 2.381 Tsd. €) aufgewendet. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr um 3.567 [4.240] Tsd. € gestiegenen Abschlussaufwendungen (brutto) zurückzuführen. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen abzgl. sonstiger versicherungstechnischer Erträge lagen in Höhe von 18 Tsd. € vor (Vorjahr: 1 Tsd. €), was auf den gestiegenen Aufwand bei der Feuerschutzsteuer zurückzuführen ist, welcher wiederum im Wesentlichen sowohl aus einem gestiegenen Bestand im Bereich der Hausratsversicherung als auch einem stetig gestiegenen Vertragsvolumen aus der zu Beginn 2021 neu eingeführten Sparte der Wohngebäudeversicherung resultiert.

In 2021 wurden 2.893 Tsd. € (Vorjahr: 404 Tsd. €) in die Rückstellung für drohende Verluste eingestellt.



# NEODIGITAL

Damit ergibt sich insgesamt ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung in Höhe von -9.057 Tsd. € (Vorjahr: -3.469 Tsd. €).

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beliefen sich per 31.12.2021 auf 7.578 Tsd. € (Vorjahr: 3.109 Tsd. €). Nach Abzug der auf die Rückversicherer entfallenden Anteile verblieben versicherungstechnische Nettoschadenrückstellungen von 2.036 Tsd. € (Vorjahr 894 Tsd. €). Es handelt sich um Einzelfallreserven, Rückstellungen für unbekannte Spätschäden des Geschäftsjahres und für interne Schadenregulierungskosten.

Per 31.12.2021 wurden darüber hinaus Beitragsüberträge in Höhe von 744 Tsd. € (Vorjahr 222 Tsd. €) bilanziert. Abzüglich der Anteile der Rückversicherer ergibt sich eine Nettorückstellung für Beitragsüberträge in Höhe von 358 Tsd. € (Vorjahr 107 Tsd. €).

Die Rückstellungen für drohende Verluste betragen 3.297 Tsd. € (Vorjahr 404 Tsd. €).

## A.3 Anlageergebnis

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich auf 171 Tsd. € (Vorjahr: 10 Tsd. €). Für die Verwaltung der Kapitalanlagen sowie durch den Abgang von Kapitalanlagen mussten insgesamt 215 Tsd. € (Vorjahr: 7 Tsd. €) aufgebracht werden.

Insgesamt ergab sich ein Kapitalanlageergebnis in Höhe von -45 Tsd. € (Vorjahr: 3 Tsd. €).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalanlagestrategie in Bezug auf den Kapitalanlagemix geändert. Demnach besteht der Kapitalanlagemix neben Termineinlagen im Jahr 2021 auch aus Staatsanleihen, Immobilienwerte sowie Beteiligungen.

## A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Erträge betragen 163 Tsd. € (Vorjahr: 60 Tsd. €). Die Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes lagen bei 4.025 Tsd. € (Vorjahr: 3.082 Tsd. €). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 38 Tsd. € (Vorjahr: Auflösung der aktiven latenten Steuern der Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 2.747 Tsd. €) vor dem Hintergrund des Verzichts des Wahlrechtes zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2021 betrug -13.049 Tsd. € (Vorjahr: -9.235 Tsd. €).

## A.5 Sonstige Angaben

Aus der COVID-19-Pandemie sind für Neodigital insgesamt keine negativen Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung festzustellen.

Die Auswirkungen auf die deutsche Versicherungswirtschaft und Neodigital im Zusammenhang mit dem Ende Februar ausgebrochenen Krieg in der Ukraine können zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließend bewertet werden.

## B. Governance-System

### B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Neodigital verfügt über ein Governance-System, das ihrem Geschäftsmodell und ihrer Risikosituation angemessen ist. Im Jahr 2021 wurde dieses Governance-System auch vor dem Hintergrund des erreichten Wachstums und Ausbaus der Gesellschaft intern überprüft. In diesem Zusammenhang wurden Maßnahmen zur Stärkung der Governance festgelegt und implementiert, ohne dass es zu wesentlichen Veränderungen im Governance-System gekommen ist.

Die Gesellschaft hält sich bei ihrem Governance-System an die aufsichtsrechtlichen Vorgaben aus dem VAG, dem Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie an andere, beispielsweise datenschutzrelevante, Vorgaben.

Die Bestandteile des Governance-Systems von Neodigital im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition und unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips sind:

- Aufbau- und Ablauforganisation,
- Interne Überprüfung des Governance-Systems,
- Schriftliche Leitlinien,
- Rolle des Vorstands und des Aufsichtsrats,
- Schlüsselfunktionen,
- Fachliche Eignung und persönliche Zuverlässigkeit,
- Risikomanagementsystem und Wesentlichkeitskonzept,
- Internes Kontrollsystem,
- Eigenmittel,
- Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA),
- Outsourcing,
- Vergütungspolitik sowie
- Notfallmanagement.

Aufsichtsrat, Vorstand und die Schlüsselfunktionen sind als wesentliche Bestandteile des Governance-Systems aktiv in das Risikomanagement und in die Überwachung bzw. Interne Kontrolle der Neodigital eingebunden.

Alle Schlüsselfunktionen haben im Rahmen der Berichterstattung an den Vorstand Stellungnahmen zur internen Beurteilung der Bestandteile des Governance-Systems abgegeben, die die Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems bestätigen. Die Stellungnahmen wurden in den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen beurteilt.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Neodigital bestand in 2021 aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat umfasste per 31.12.2021 folgende Personen:

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer VPV Service GmbH
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate Capital Ltd.
Prof. Dr. Matthias Schmidt (Mitglied bis zum 2. Februar 2022)	Vorsitzender des Aufsichtsrates der SG Capital AG
Noel Zeh (Mitglied seit dem 13. September 2021)	Geschäftsführer ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital

Die Sitzungen des Aufsichtsrats finden mindestens viermal im Kalenderjahr sowie bei Bedarf statt.

Der Aufsichtsrat ist das Überwachungs- und Kontrollorgan des Vorstands und überwacht die Wahrnehmung der Leitungsaufgaben durch den Vorstand sowie die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat wird über die regelmäßigen Monatsberichte sowie bei wichtigen Anlässen unverzüglich zeitnah und umfassend vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und über wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2021 aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss gebildet, der in 2022 seine Arbeit aufnehmen wird. Der Prüfungsausschuss soll den Aufsichtsrat insbesondere bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Abschlussprüfung (hier insbesondere der Qualität und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers), des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems unterstützen.

## Vorstand

Der Vorstand der Neodigital besteht aus zwei Personen mit folgenden Ressortzuständigkeiten:

Dirk Wittling	Betrieb und Finanzen
Stephen Voss	Vertrieb und Marketing

Innerhalb des Vorstands bestehen keine Ausschüsse.

In der Geschäftsordnung des Vorstands sind Maßnahmen und Geschäfte definiert, die einer Entscheidung des Gesamtvorstands bedürfen, sowie Maßnahmen und Geschäfte, für die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist. Vorstandssitzungen finden einmal im Monat statt.

Der Gesamtvorstand der Neodigital ist verantwortlich für die Umsetzung, Weiterentwicklung und Überwachung des Governance-Systems. Der Gesamtvorstand legt die Risikostrategie fest und hat somit auch die nicht delegierbare Gesamtverantwortung für das Risikomanagement.

## Schlüsselfunktionen

Die vier Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance wurden an renommierte und im Markt anerkannte Geschäftspartner ausgegliedert. Für alle Schlüsselfunktionen wurden von Neodigital Ausgliederungsbeauftragte bestellt.

Bei der Durchführung und Wahrnehmung der Aufgaben der Schlüsselfunktionen wird, unter anderem, Folgendes gewährleistet:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Inhaber der Schlüsselfunktionen sowie
- der Schutz der zur Verfügung gestellten Daten.

## Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die unabhängige Risikocontrollingfunktion steht der Geschäftsleitung der Neodigital unterstützend bei der Wahrnehmung der Aufgaben bezüglich des Risikomanagements zur Seite.

### Aufgabenfelder

Die Aufgaben der URCF betreffen:

- die Entwicklung und die Überwachung der Methoden und Prozesse zur Risikobewertung und -überwachung,
- die Einrichtung eines Risikolimitsystems zur Beurteilung der Risikoexponierung und der Risikotragfähigkeit sowie dessen Limite,
- die Überwachung des Gesamtrisikoprofils,
- die Beurteilung der Konsistenz der Risikostrategie zur Unternehmensstrategie,
- die Angemessenheit der schriftlichen Leitlinien zum Risikomanagementsystem,
- die Berichterstattung über die identifizierten und analysierten Risiken in einzelner und aggregierter Form sowie
- die Beförderung und Sensibilisierung des Risikobewusstseins der Mitarbeiter:innen durch geeignete Maßnahmen.

Die URCF erstattet regelmäßig Bericht an den Gesamtvorstand zu den Themen Risikoexponierung, Gesamtrisikoprofil sowie zur Angemessenheit des Risikomanagementsystems. Insbesondere bei der Angemessenheit des Risikomanagementsystems ist aktiv auf wesentliche Mängel bzw. Verbesserungspotenziale hinzuweisen. Dabei beteiligt sich die URCF an der Entwicklung von Maßnahmen und deren Umsetzung zur Abstellung dieser Mängel mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Die Schlüsselposition der URCF wurde gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06.07.2017 an Meyerthole Siems Kohruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH, Hohenstaufenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgelagert. Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung ihrer Tätigkeiten der URCF betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Ausgliederungsbeauftragten und allen operativen Einheiten.

### Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die URCF und für dessen Kontrolle ist Kevin Herre als Ausgliederungsbeauftragter.

### Berichtspflichten

Der Dienstleister für die URCF informiert den Vorstand durch die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte und die regelmäßige Fortschreibung des Risikoberichts. Sofern es sich um besondere Vorfälle aus Risikocontrollingsicht handelt, informiert die URCF den Vorstand der Neodigital unmittelbar. Die Risikomanagementfunktion hat sich insbesondere mit der unterjährigen Beobachtung der Bedeckungssituation befasst und den Vorstand über diese regelmäßig informiert.

Der Ausgliederungspartner unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Leitlinie „Risikomanagement“ von Neodigital. Er gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung dieser Funktion unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeiter:innen der URCF sowie
- den Schutz der ihm zur Verfügung gestellten Daten.

### **Versicherungsmathematische Funktion (VmF)**

Die VmF ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06.07.2017 an Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für actuarielle Beratung mbH, Hohenstauenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgegliedert. Sie ist in das Risikomanagement aktiv eingebunden und unterstützt die URCF, z.B. im ORSA-Prozess.

### Aufgabenfelder

- Validierung der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen,
- Gewährleistung der Angemessenheit der angewendeten Methoden und der zugrundeliegenden Modelle sowie der getroffenen Annahmen,
- Bewertung der Hinlänglichkeit und der Qualität der zugrunde gelegten Daten,
- Unterstützung der URCF im Rahmen des ORSA-Prozesses.

### Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die VmF und für dessen Kontrolle ist Oliver Scheffe als Ausgliederungsbeauftragter.

### Berichtspflichten

Der Dienstleister für die VmF erstellt mindestens einmal jährlich einen Bericht an den Vorstand der Neodigital.

### **Compliance Funktion (CF)**

Die CF ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 15.09.2017 an Rechtsanwalt Jürgen Möthraht, Carl-Ulrich-Straße 3, 67547 Worms ausgegliedert.

### Aufgabenfelder

Die Aufgaben der CF betreffen im Wesentlichen:

- Beratung des Gesamtvorstands in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts,
- Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeiter:innen und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance relevanter Themen,
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben sowie

- Risikomanagementprozess von Compliance Risiken.

#### Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die CF und für dessen Kontrolle ist Stephen Voss als Ausgliederungsbeauftragter.

#### Berichtspflichten

Der Dienstleister für die CF erstellt mindestens einmal jährlich einen Compliance-Bericht an den Vorstand der Neodigital.

#### **Interne Revision (IR)**

Die IR war bis zum 31.12.2021 gemäß Ausgliederungsvertrag vom 17.07.2017 an Assekurata Management Services GmbH, Venloer Straße 301-303, 50823 Köln, (AMS) ausgegliedert. Ab dem 1. Januar 2022 ist die IR an Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Flughafenstraße 61, 70692 Stuttgart ausgegliedert.

#### Aufgabenfelder

Die IR verantwortet im Rahmen ihrer regelmäßigen oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen die Prüfung der folgenden Bereiche:

- Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen internen Kontrollsystems (IKS) bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften,
- Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

#### Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die IR und für dessen Kontrolle ist Anzhela Kuts als Ausgliederungsbeauftragte.

#### Berichtspflichten

Der Dienstleister für die IR führt mindestens zweimal jährlich Prüfungen durch und erstellt darüber Prüfungsberichte an den Vorstand der Neodigital.

#### **Vergütungspolitik**

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus einem festen und einem variablen Bestandteil zusammen. Der feste garantierte Bestandteil wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Der variable Bestandteil der Vergütung basiert grundsätzlich auf der Vereinbarung eines Ziele-Katalogs, der vom Aufsichtsrat für das kommende Geschäftsjahr formuliert wird. Die darin erhaltenen Zielvorgaben werden unter der Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung und der Angemessenheit der Gesamtbezüge festgelegt. Der Anteil der variablen Vergütung an der Gesamtvergütung liegt im Zielwert bei 50% des Festgehaltes. Die Zahlung eines wesentlichen Teils der variablen Vergütung (mindestens 30%) wird für den Zeitraum von 3 Jahren aufgeschoben.



# NEODIGITAL

Die Vergütung der einzelnen herausragenden Management-Positionen kann variable Bestandteile beinhalten, die sich in der Ausgestaltung an den Vergütungspraktiken für den Vorstand orientieren. Die Grundvergütung der Führungskräfte und Mitarbeiter:innen erfolgt ausschließlich über feste Vergütungsbestandteile. Die Mitarbeiter:innen werden am Gewinn der Neodigital beteiligt, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Neben der Gewinnbeteiligung erhalten Mitarbeiter:innen des Vertriebes eine Umsatzbeteiligung auf das im Berichtsjahr erwirtschaftete Netto-Neugeschäft (= Bruttoneugeschäft abzüglich Storno).

Mitarbeiter:innen, die im Gründungsjahr 2017 bei Neodigital angefangen haben, haben mit den Gesellschaftern eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung an einem Verkauf der Gesellschaft abgeschlossen und können an einem Erlös, der durch den vollständigen oder teilweisen Verkauf und die dazugehörige Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft an einen oder mehrere Dritte durch einen oder mehrere Verkaufsprozesse (entspricht „Exit“) realisiert wird, partizipieren, wenn und soweit der Exit-Fall eintritt.

Neodigital hat keine Zusatzrenten- oder Vorruhestandsregelungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands, des Managements und der Inhaber der Schlüsselfunktionen.

Auslagen der Aufsichtsräte im Interesse der Neodigital werden erstattet.

Im Berichtszeitraum haben keine wesentlichen Transaktionen mit Anteilseignern, Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben oder Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgans stattgefunden.

## B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands, die verantwortlichen Schlüsselfunktionen und die Ausgliederungsbeauftragten der Schlüsselfunktionen müssen bei Neodigital die im § 24 Abs. 1 VAG formulierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit (Fit & Proper) erfüllen.

Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit wurden anhand der für die Neubestellung erforderlichen Unterlagen geprüft:

- Detaillierter Lebenslauf,
- Formular „Angaben zur Zuverlässigkeit“,
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde,
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister sowie
- Nachweise über Teilnahme an Fortbildungen.

Die fachlichen Kenntnisse im Aufsichtsrat werden durch eine jährliche Selbsteinschätzung in den Themen Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Rechnungslegung, Governance/Compliance und IT sowie einem jährlichen Entwicklungsplan überprüft und erweitert.

Die fachliche Eignung der Vorstandsmitglieder setzt Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in den Themen Versicherungsmarkt, Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell, Governance-System, Finanzanalysen und regulatorische Anforderungen voraus.

Die fachliche Eignung der Schlüsselfunktionen verlangt entsprechende Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in ihren verantworteten Bereich.

### B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie werden das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und daraus abgeleitet das Risikolimitsystem definiert.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Zum Management der Risiken ist ein Risikomanagementprozess in die unternehmensinternen Strukturen der Neodigital implementiert, welcher Strategien, Prozesse und interne Meldeverfahren umfasst bzw. berücksichtigt, die wiederum maßgebend für die Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung sowie die aussagefähige Berichterstattung über Risiken sind.

#### **Risikoidentifikation**

Die Risikoidentifikation umfasst die Ermittlung und Sammlung aller auf die Neodigital durch die Wahrnehmung des Versicherungsgeschäftes einwirkenden Risiken. Hier werden bspw. Schwerpunkte auf die Risiken aus der Versicherungstechnik (wachsender Bestand), oder aber aus der IT gelegt. Ziel ist es, die Risikoquellen vollständig und kontinuierlich zu erfassen. Dies geschieht mit geeigneten Verfahren zur Risikoerkennung. Die durch die Durchführung der Risikoidentifikation erfassten Risiken werden dokumentiert und mit einer Risikobeschreibung versehen.

#### **Risikobewertung**

Die Risikobewertung erfolgt vor dem Hintergrund der Risikoidentifikation. Im Rahmen der Bewertung werden die identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Es erfolgt eine Aggregation der Risiken in vorher festgelegte Risikokategorien und eine Evaluierung bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Risiken sowie die aus dem Eintritt der Risiken resultierenden Konsequenzen und Auswirkungen für die Neodigital. Danach findet eine Priorisierung der Risiken und das Mapping auf ein Risikoportfolio statt.

#### **Risikosteuerung**

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. Im Rahmen dessen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder die den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

#### **Risikoberichterstattung**

Es werden Risikoberichte zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation erstellt.

#### **Risikoüberwachung**

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken statt sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems. Zudem werden Maßnahmen zur Überprüfung, ob das Risikomanagementsystem den Anforderungen entspricht, und zur Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen eingeleitet.

Das Risikomanagement bei Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems,
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen,
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

### **Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung im Rahmen des ORSA (= Own Risk and Solvency Assessment) ist das Kernelement von Solvency II. Gemäß § 27 Abs. 1 VAG ist diese zum Risikomanagementsystem zugehörig und dient der Überprüfung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs mit Blick auf das Risikoprofil der Neodigital.

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung beinhaltet die folgenden Aspekte:

- quantitative und qualitative Angaben zum Risikoprofil,
- die Berechnungen der Kapitalanforderung (SCR und MCR) sowie
- eine eigenständige Bewertung des Solvabilitätsbedarfs unter Berücksichtigung des spezifischen Risikoprofils, der festgelegten Risikolimits und der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

Über die Durchführung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung wird ein Bericht verfasst, in welchem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse zusammengefasst werden. Die Ergebnisse werden zu einer Schlussfolgerung verdichtet, woraus gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung abzuleiten sind.

Im Rahmen des ORSA der Neodigital werden gemäß § 27 Abs. 3 VAG unternehmensindividuelle Stresstests durchgeführt.

Die unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind Bestandteil des Frühwarnsystems des Risikomanagements der Neodigital. Mithilfe dieser Analysen wird die Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit der Neodigital in Bezug auf unvorhergesehene Schwankungen des externen Umfeldes analysiert. Ziel der Stresstests und Szenarioanalysen ist es, die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen sicherzustellen.

Die Art, der Umfang und die Häufigkeit der unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind auf das Risikoprofil abgestimmt. Die Stresstests haben mindestens die wesentlichen Risiken zu umfassen.

Jedes Jahr erfolgt die Erstellung einer Fünfjahresplanung. Diese Planung ist mit den internen Funktionsträgern und den zuständigen Schlüsselfunktionen diskutiert und vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Auf dieser Grundlage werden künftige HGB-Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen prognostiziert, auf deren Basis die Entwicklung der Solvabilitätsübersicht für die nächsten Jahre fortgeschrieben wird. Mit den entsprechenden Volumenmaßen werden hieraus die künftigen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und nach Verabschiedung durch den Vorstand an die BaFin in Form des ORSA-Berichts übermittelt.

Im Fall von signifikanten Veränderungen der Risiko- bzw. Solvabilitätssituation (z.B. bedingt durch eine neue strategische Ausrichtung) wird ein außerordentlicher ORSA durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden alle relevanten Untersuchungen im Rahmen des regulären ORSA durchgeführt, sodass kein außerordentlicher ORSA notwendig war.

Durch den dargestellten ORSA-Prozess wird sichergestellt, dass der Prozess Bestandteil der jährlichen Planungsarbeiten ist, die gesamten Ergebnisse entsprechend dokumentiert und mit den internen und externen Funktionsträgern kommuniziert werden sowie nachgelagert die Berichterstattung gegenüber Aufsicht (RSR) und der Öffentlichkeit (SFCR) erfolgt.

## B.4 Internes Kontrollsystem

### Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS)

Das interne Kontrollsystem stellt einen Ansatz des integrierten Kontroll- und Steuerungssystems im Sinne des Modells der Three-Lines-of-Defence dar. Dieses beschreibt die möglichen Verteidigungslinien in einem Unternehmen innerhalb des Governance-Systems.

Die 1. Verteidigungslinie besteht aus prozessintegrierten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Funktionstrennung, Kompetenzrichtlinien, Berechtigungskonzepte) sowie Kontrollhandlungen, welche durch die operativen Facheinheiten und das Management durchgeführt werden. Die operativen Einheiten sind als „Risiko-Eigentümer“ verantwortlich für die Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Reduktion von Risiken.

Die 2. Verteidigungslinie dient der prozessunabhängigen Steuerung und Überwachung der Kontrollaktivitäten der 1. Verteidigungslinie. Die Aufgaben der Instanzen, vor allem der Risikomanagementfunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und der Compliance-Funktion, betreffen vor allem die Festlegung von Methoden und Verfahren für das Risikomanagement, die Vorgaben durch Leit- und Richtlinien, die Überwachung der Risiken sowie das Reporting an die Unternehmensleitung.

Die 3. Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Interne Revision dar. Sie überprüft durch Prüfungshandlungen die Angemessenheit und die Wirksamkeit des gesamten IKS.

Das IKS umfasst die Gesamtheit aller organisatorischen und technischen Maßnahmen, Kontrollen und Funktionen, die dazu dienen, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit sicherzustellen sowie alle gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen Anforderungen und internen Vorgaben zu gewährleisten. Daneben soll das IKS die Vollständigkeit und Richtigkeit der Berichterstattung an die internen sowie externen Adressaten sicherstellen.

Die Strukturierung und Gestaltung des IKS erfolgt dabei stets in Abhängigkeit des nach der Art, dem Umfang und der Komplexität der Tätigkeiten durchgeführten Geschäftes, welches durch die Geschäfts- und Risikostrategie definiert wird (Proportionalitätsgrundsatz).

Mit der Ausrichtung auf die maximale Digitalisierung und Automatisierung ihrer Wertschöpfungskette geht Neodigital im Rahmen des IKS insbesondere auf die IT-Infrastruktur sowie die Beziehung mit externen Dienstleistern ein.

Wesentliches Ziel eines IKS ist die Schaffung eines angemessenen Kontrollrahmens, in dem die Wirksamkeit der internen Kontrollen gewährleistet ist. Für den Umfang eines internen Kontrollrahmens sind die folgenden Aspekte aufzuführen:

- Internes Kontrollumfeld,
- Interne Kontrollaktivitäten,
- Information und Kommunikation,
- Überwachung sowie
- Berichterstattung.

Das **interne Kontrollumfeld** stellt den Rahmen dar, innerhalb dessen die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen des IKS eingeführt und angewendet werden. Dabei wird das Kontrollumfeld einer Organisation durch wesentliche Faktoren geprägt. Dazu gehören insbesondere die vorhandene Organisationsstruktur, die Philosophie und das Geschäftsgebaren des Managements, die Bedeutung der fachlichen Kompetenz im Unternehmen sowie auch die Bedeutung von Integrität und ethischen Werten im Unternehmen. Um die Wirksamkeit des IKS zu gewährleisten, ist den Mitarbeiter:innen ihre Rolle im IKS zu vermitteln.



# NEODIGITAL

Die **internen Kontrollaktivitäten** betreffen ein Regelwerk und die dazugehörigen Prozesse, welche sicherstellen, dass die Vorgaben und Entscheidungen des Managements eingehalten werden. Durch ihre Durchführung sollen vor allem auftretende Risiken gemindert werden. Die Kontrollaktivitäten sind risikoadäquat zu gestalten. Ein wesentliches Kernstück ist die Funktionstrennung zwischen der Prozessdurchführung und Kontrolle.

Der Bereich **Information und Kommunikation** innerhalb des internen Kontrollrahmens betrifft den Aufbau von strukturierten und effektiven Informations- und Kommunikationssystemen, welche die Meldung und Weitergabe von relevanten und notwendigen Informationen, insbesondere an die Geschäftsleitung sowie die Schlüsselfunktionen, gewährleisten, sodass diese die Entscheidungsprozesse und Überwachungstätigkeiten objektiv und allumfassend erfüllen können. Weiterhin ist darunter die klare Artikulation der Vorgaben, Ziele und Verantwortlichkeiten des IKS zu verstehen, sodass jeder Beteiligte seine Rolle erkennt, ausführt und darüber berichtet.

Eine fortlaufende **Überwachung** der internen Kontrollen durch angemessene Verfahren soll die Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleisten sowie die Verbesserungsmöglichkeiten und -potenziale im Rahmen des IKS identifizieren und realisieren. Die Überwachung bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche, Hierarchieebenen und ausgelagerte Betriebs- und Geschäftsabläufe des Unternehmens. Eine wichtige Instanz zur Unterstützung der Überwachungstätigkeit ist die Compliance-Funktion, welche für die Überwachung der Einhaltung von externen Anforderungen und für die Überwachung, ob die Einhaltung der externen Anforderungen durch angemessene und wirksame interne Verfahren gefördert wird, zuständig ist. Die interne Revision bewertet im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit, ob das IKS angemessen und wirksam ist.

Das IKS beinhaltet die Verpflichtung, eine regelmäßige, mindestens jährliche **Berichterstattung** über die Ergebnisse der Überwachungstätigkeit durchzuführen. Bei erheblichen Mängeln der internen Kontrollen sind außerdem ad-hoc Berichte erforderlich.

Nach der Definition und Erläuterung des angemessenen Kontrollrahmens werden unter dem IKS zusammenfassend die folgenden wesentlichen Prinzipien und gestaltenden Maßnahmen verstanden:

- Vier-Augen-Prinzip,
- Funktionstrennung,
- Kontrollen innerhalb der Prozesse,
- Plausibilitätsprüfungen und sonstige übergreifende Kontrollaktivitäten sowie
- generelle Computer- und Applikationskontrollen.

## Umsetzung der Compliance-Funktion

Die Umsetzung der Compliance-Funktion ist bei Neodigital durch die Leitlinie „Risikomanagement“ geregelt. Die Compliance-Funktion gewährleistet die organisatorische Sicherstellung der Einhaltung der für die Neodigital zu beachtenden gesetzlichen und gesellschaftlichen Normen, insbesondere aus:

- Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Rundschreiben sowie allgemein anerkannten Geschäftsgrundsätzen, die vom Unternehmen, dem Vorstand und von allen Mitarbeiter:innen eingehalten werden müssen;
- die vom Code of Conduct vorgegebenen ethischen Standards wie Ehrlichkeit, Fairness, Transparenz, Anstand und Vertrauen, die das Verhältnis zum Kunden auszeichnen und die über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen können;
- Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten beziehungsweise interne Offenlegung bestehender Interessenkonflikte.

Die Einhaltung und die Sicherstellung sollen insbesondere auf der Etablierung und Implementierung von angemessenen und wirksamen internen Verfahren basieren. Die Aufgabenwahrnehmung der Compliance-Funktion entwickelt sich vor dem

Hintergrund des Proportionalitätsprinzips, welches die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäftes berücksichtigt.

Die Compliance-Funktion verfügt über die folgenden Rechte im Rahmen ihrer Arbeit:

- Recht auf Unabhängigkeit: Die Compliance-Funktion hat ungehindert Zugang zum Vorstand. Der Compliance-Verantwortliche ist frei und ungebunden in der Beurteilung Compliance-relevanter Sachverhalte und lässt sich dabei von fachlichen und ethischen Grundsätzen leiten. Er kann seine Beurteilung frei äußern, ohne dadurch seine Funktion oder Stellung negativ zu beeinträchtigen.
- Recht zur Analyse: Die Compliance-Funktion ist befugt, Compliance-relevante Abläufe oder Sachverhalte zu analysieren, bei Bedarf Kontrollen durchzuführen oder an die Interne Revision zu delegieren bzw. mit dieser zu koordinieren, wobei die rechtlich geforderte Unabhängigkeit der Internen Revision gewahrt bleibt.
- Recht auf Information: Der Compliance-Funktion ist ein uneingeschränktes Auskunfts-, Zugangs- und Einsichtsrecht eingeräumt. Die Compliance-Funktion ist in den Gesamtunternehmensinformationsprozess eingebunden.
- Recht zur Eskalation: Im Falle eines Interessenkonfliktes mit der Linie und im Sinne einer ultima ratio hat der Compliance-Verantwortliche die Möglichkeit, außerhalb der Linie an den Vorstand zu eskalieren.

Die Aufgaben der Compliance-Funktion betreffen im Wesentlichen die Bereiche Beratung, Risikokontrolle und Überwachung, Frühwarnung sowie Berichterstattung.

Die Compliance-Funktion berät die Geschäftsleitung in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts. Zur Beratung zählen weiterhin die Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeiter:innen und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance-relevanter Themen. Zudem unterstützt die Compliance-Funktion bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben.

Im Rahmen der Risikokontrolle ist die Compliance-Funktion für den Risikomanagementprozess von Compliance-Risiken verantwortlich. Insbesondere ist die Analyse der Arbeitsprozesse und die Identifikation, Beurteilung und Überwachung der vorhandenen Compliance-Risiken Teil der Risikokontrolle und Überwachung. Für die Durchführung der Risikokontrolle hat die Compliance-Funktion einen jährlichen Compliance-Plan aufzustellen, welcher sämtliche Compliance-Aktivitäten enthält und sich über alle Geschäftsbereiche erstreckt. Zudem zählen das Mitspracherecht oder Eskalationsrecht (falls Zustimmung durch Compliance nicht erfolgt) bei Compliance-relevanten Themen und die Verfolgung von Compliance-Verstößen zur Überwachungstätigkeit dazu.

In der Rolle als Frühwarnindikator muss sich die Compliance-Funktion mit möglichen Veränderungen im rechtlichen Umfeld und deren Auswirkungen auf das Unternehmen auseinandersetzen. Hierzu muss sie die Entwicklungen des Rechtsumfeldes frühzeitig beobachten und analysieren.

Die Compliance-Funktion berichtet dem Gesamtvorstand regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Compliance. Insbesondere ist der Gesamtvorstand zeitnah über die Folgen wesentlicher Änderungen des Rechtsumfeldes zu informieren, sodass sie entsprechende Vorkehrungen und Maßnahmen ergreifen kann. Mindestens jährlich ist ein Compliance-Bericht zu erstellen, welcher die wesentlichen Compliance-Risiken und die Risiken mindernden Maßnahmen erläutert und der Geschäftsleitung einen Überblick bezüglich der Angemessenheit und Wirksamkeit der intern implementierten Verfahren zur Einhaltung der Compliance-Anforderungen gibt.

## B.5 Interne Revision

Die Interne Revision überprüft die gesamte Geschäftsorganisation und insbesondere das IKS auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Interne Revision ist ein Führungs- und Überwachungsinstrument des Vorstands. Sie erbringt unabhängige



# NEODIGITAL

und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision dem Gesamtvorstand, den Schlüsselfunktionen und dem Aufsichtsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Ansatz. Dabei untersucht die Interne Revision zum einen, wie effektiv die Organisation ihre Risiken bewertet und steuert, einschließlich der Funktionen der ersten und zweiten Verteidigungslinie. Diese Aufgabe beinhaltet sämtliche Elemente des Risikomanagementsystems einer Gesellschaft, beispielsweise Risikoidentifikation und -bewertung sowie Reaktionen auf den Bericht über risikorelevante Informationen, quer durch die Organisation und zur Geschäftsleitung. Zum anderen erfolgen Fachprüfungen in allen Unternehmensbereichen, die die Einhaltung interner und externer Vorgaben zum Gegenstand haben.

Eine allgemeine Grundlage sowohl für die Organisation der Internen Revision als auch für deren Prüfungshandlungen (Prüfungsvorbereitung, -durchführung, Berichterstattung, Eskalation) bilden die Standards des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR).

Unabhängigkeit und Objektivität sind die wichtigsten Grundsätze für die Interne Revision.

Für die Mitarbeiter:innen der Internen Revision ist insbesondere die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wichtig. Es gilt:

Die Internen Revisoren müssen über das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen verfügen, die erforderlich sind, um ihre persönlichen Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Die Interne Revision muss insgesamt das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen besitzen oder sich beschaffen, die erforderlich sind, um ihre Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Fachkompetenz umfasst die Berücksichtigung von aktuellen Aktivitäten, Trends und neuen Themen, um relevante Ratschläge und Empfehlungen zu ermöglichen.

Im Rahmen ihrer regelmäßigen und / oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen hat die Interne Revision die Prüfung der folgenden Bereiche zu verantworten:

- die Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- das Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen IKS bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- die Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- die Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- die Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften sowie
- die Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

Die Schlüsselposition der Internen Revision wurde ausgegliedert. Die Ausgliederung bezieht sich auf die Aufgaben der Internen Revision. Die Letztverantwortung für die Erteilung des Prüfungsauftrages, der Überwachung und Kontrolle der Prüfung der Internen Revision sowie der Umsetzung von durch die Prüfung erstellten Maßnahmen verbleibt bei Neodigital.

Für die Ausgliederung der Internen Revision wurde eine Ausgliederungsbeauftragte bestellt. Diese hat in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Person beim Dienstleister insbesondere die folgenden wichtigen Abstimmungshandlungen durchzuführen:

- Mitwirkung bei der Erstellung und Kommentierung der Prüfungsplanung und der Festlegung der durchzuführenden Prüfungen,
- organisatorische Unterstützung im Rahmen der durchzuführenden Revision sowie
- die Entgegennahme und Kommentierung der Prüfungsergebnisse und Weiterleitung an die Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung.



# NEODIGITAL

Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der von dem Dienstleister übernommenen Aufgaben betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Ausgliederungsbeauftragten und allen anderen relevanten Einheiten bzw. Institutionen.

Der Dienstleister unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Leitlinie „Interne Revision“. Der Dienstleister gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeiter:innen der Internen Revision sowie
- den Schutz der ihr zur Verfügung gestellten Daten.

## B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgaben der versicherungsmathematischen Funktion beziehen sich auf die Bewertung und Validierung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Rahmen der Bewertung werden die intern festgelegten Prozesse, Verfahren und Methoden durchgeführt und angewendet, um den Betrag der versicherungstechnischen Rückstellungen zu ermitteln. Die Validierung stellt sicher, dass die internen Prozesse, Verfahren und Methoden, die bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen zum Einsatz kommen, die Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser gewährleisten. Dabei ist es notwendig, die Eingangsdaten der Berechnung auf ihre Hinlänglichkeit und Qualität hin zu validieren (Datenqualität), die bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Unsicherheiten zu quantifizieren und die besten Schätzwerte mit den Erfahrungswerten zu vergleichen sowie dabei wesentliche Unterschiede umfassend zu begründen.

Die versicherungsmathematische Funktion als Schlüsselfunktion wurde ausgegliedert. Für den ausgegliederten Bereich wurde ein Ausgliederungsbeauftragter bestellt. Der Inhaber der Funktion bei dem Dienstleister sowie auch die Mitarbeiter:innen haben die Fit & Proper Anforderungen gemäß § 24 VAG zu erfüllen. Der Inhaber der Funktion wird als verantwortliche Person im Sinne der versicherungsmathematischen Funktion geführt.

## B.7 Outsourcing

Gemäß Artikel 49 der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates (November 2009), welche die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) umfasst, kann ein Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen die Funktionen oder Versicherungs- oder Rückversicherungstätigkeiten ausgliedern, jedoch bleibt das Unternehmen dadurch voll für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen gemäß der Richtlinie verantwortlich.

Die Neodigital sieht im Rahmen ihrer Unternehmens- und Risikostrategie die Nutzung der Instrumente der Ausgliederungsmöglichkeiten vor. Die Ausgliederung ist damit integrierter Bestandteil der Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben. Die damit verbundenen unternehmensspezifischen Ziele betreffen unter anderem:

- Höchste Zufriedenheit der Kunden und Vertriebspartner am Point-of-Sale und im Schadenfall,
- Effektive und effiziente Prozesse mit permanenter Prozessoptimierung,
- Schnelle Umsetzung von Kundenanforderungen,
- Maximale Automatisierungsquoten in den wesentlichen Prozessen,
- Geringe Betriebskosten durch Digitalisierung und Automatisierung sowie
- Erhaltung der flexiblen und agilen Handlungsmöglichkeiten.



# NEODIGITAL

Bei allen Ausgliederungstätigkeiten der Neodigital steht immer die fortwährende Qualität der Produkte und Dienstleistungen für den Versicherungsnehmer im Vordergrund. Durch die Ausgliederungen sollen dem Kunden keine Nachteile entstehen. Die Prinzipien der Mission der Neodigital sind durch ihre Dienstleister analog umzusetzen. Der Versicherungsnehmer soll einfache, intuitive und schnell bedienbare Prozesse vorfinden, eine offene, transparente und ehrliche Kommunikation genießen und darüber hinaus einen sicheren und zuverlässigen Partner in Neodigital finden.

Der Sachverhalt einer Ausgliederung wird stets einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Dabei werden die Risiken, die sich für die Neodigital grundsätzlich aus der Ausgliederung ergeben, im Vorfeld identifiziert und bewertet. Es werden die folgenden wesentlichen Fragestellungen evaluiert:

- Welche Risiken bestehen für die Qualität der Arbeitsergebnisse und den gesamten Wertschöpfungsprozess?
- In welcher Weise und welchem Umfang ist der Versicherungsnehmer von der Ausgliederung betroffen? Welche Berührungspunkte hat dieser mit der Ausgliederung oder dem externen Dienstleister? Welche Risiken entstehen dabei für den eigenen Geschäftsbetrieb?
- Welche Auswirkungen hat die Ausgliederung auf die Einhaltung von aufsichtsrechtlichen und anderen relevanten Vorschriften?

Die Entscheidung für die Ausgliederung des Bereiches wird zum einen von den Risikofragestellungen beeinflusst. Die andere Komponente bilden Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsaspekte.

## Übersicht über wesentliche Ausgliederungen im Jahr 2021

Auftragnehmer	Wichtige Ausgliederung
Meyert hole Siems Kohruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH	Unabhängige Risikocontrollingfunktion Versicherungsmathematische Funktion
Assekurata Management Services GmbH (bis 31.12.2021)	Interne Revision
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Flughafenstraße 61 70629 Stuttgart (ab 01.01.2022)	Interne Revision
Rechtsanwalt J. Möthrath	Compliance Funktion
Rechtsanwalt J. Gmerek (bis Oktober 2021)	Datenschutzbeauftragter
Rechtsanwältin M. Pirouz, Ernst & Young Law GmbH (ab November 2021)	Datenschutzbeauftragte
Interschaden Van Ameyde AG	Schadenbearbeitung und -regulierung
Steuerberater Wolfanger (wichtige Ausgliederung bis 12.07.2021, danach eine einfache Ausgliederung)	Kreditoren-Buchhaltung (teilweise)
DZ Privatbank S.A.	Kapitalanlagen (teilweise)
Assona GmbH (ab Oktober 2021)	Assekurateur in Deutschland und Österreich

## B.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

## C. Risikoprofil

Als Risiko wird die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Zieles verstanden. Alle von der Geschäftsleitung identifizierten Risiken, die sich nachhaltig negativ auf die Wirtschafts-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens auswirken können, werden als wesentlich erachtet.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit hat sich die Geschäftsleitung einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil des Unternehmens zu verschaffen. Die Bestimmung der wesentlichen Risiken ist das Ergebnis der individuellen Risikoidentifikation sowie der Risikoanalyse und -bewertung und der unternehmensindividuellen Skalierbarkeit der Wesentlichkeit.

Durch die Implementierung von wirksamen Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen muss sichergestellt sein, dass keine wesentlichen Fehler auftreten, die zur Akzeptanz eines untragbaren Risikos durch das Unternehmen führen. Für alle Risiken, die als wesentlich eingestuft werden, sind angemessene Vorkehrungen zu treffen.

Die in der Risikostrategie definierten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements sowie die dort enthaltenen Aussagen zur Risikotragfähigkeit und Organisation bilden die Grundlage des Risikomanagementsystems. Die Risikostrategie muss den Besonderheiten der Neodigital Rechnung tragen.

Die Risikostrategie der Neodigital leitet sich aus der Geschäftsstrategie ab. Sie ist auf die Steuerung des Unternehmens abgestimmt und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäftes.

Im Spartenmix des Geschäftsjahres 2021 lag der Fokus mit 61% auf der Allgemeinen Haftpflichtversicherung.

Die Neodigital orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken an den Risikokategorien gemäß Solvency II. Grundsätzlich werden jedoch sämtliche relevante Risiken der Versicherungsunternehmen im Risikomanagementsystem erfasst.

Zusammenfassend lassen sich die im Folgenden beschriebenen wichtigsten wesentlichen Risiken für die Wirtschafts-, Finanz- und Kapitallage der Neodigital aus der Geschäftsstrategie ableiten. Dabei liegen die maßgeblichen Risiken der Neodigital im versicherungstechnischen Bereich.

### C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Versicherungstechnische Risiken bezeichnen die Gefahr, dass die Summe der tatsächlich realisierten Schadenzahlungen die Summe der erwarteten Schadenzahlungen übersteigt. Die versicherungstechnischen Risiken teilen sich weiter auf in das Prämienrisiko, Reserverisiko und Kumulrisiko. Das versicherungstechnische Risiko ist für Neodigital ein wesentliches Risiko.

Die Neodigital untergliedert die versicherungstechnischen Risiken in mehrere Arten, dazu gehören das Risiko eines zufälligen Eintritts (Zufallsrisiko), die Veränderung der Kalkulationsgrundlagen über Zeit (Änderungsrisiko) sowie die Fehlkalkulation beruhend auf einem Irrtum über die zugrundeliegenden Prozesse (Irrtumsrisiko).

Neodigital begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem dadurch, dass eine risikoorientierte und regelbasierte Zeichnungs- und Annahmepolitik bei marktdurchschnittlichen Höchstversicherungssummen betrieben werden. Zudem wurden eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken definiert und ein klarer Antragsprüfungsprozess festgelegt.

Zur Reduktion des Irrtum- und Änderungsrisikos wird Neodigital bei der Tarifierung der Produkte und bei der Bewertung von Renten- und Schadenreserven durch unabhängige ausgegliederte Aktuarien unterstützt, die auf Basis aktueller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.



# NEODIGITAL

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge abgesichert: Der weitreichende proportionale Vertrag gewährleistet die Grundlast in der Risikotragung, der nicht-proportionale Vertrag begrenzt erheblich das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen und vermindert das Zufallsrisiko damit deutlich. Neodigital arbeitet mit zwei etablierten Rückversicherungspartnern mit hoher Bonität und strebt - wie auch die Rückversicherungspartner - eine langfristige Partnerschaft an.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des ORSA analysiert, welche Auswirkungen eine stärkere Bestandsentwicklung sowie Veränderungen in den Schadenquoten auf die Bedeckungssituation haben. Dabei wurde insbesondere ein deutliches Bestandswachstum oder ein starker Bestandsrückgang sowie eine deutliche Erhöhung der künftigen Schadenquoten als wesentliche Risiken identifiziert. Entsprechend wurden die Stressszenarien festgelegt, die diese Auswirkungen auf die Mittelfristplanung und die Solvabilitätssituation beurteilen. Aus den Stressszenarien geht hervor, dass die interne Mindestbedeckung von 150% auch unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen für den betrachteten Planungszeitraum nicht unterschritten wird. Nur im als äußerst unwahrscheinlich eingestuften kombinierten Stressszenario würde die Bedeckung zeitweise auf 117% sinken.

Das versicherungstechnische Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Versicherungstechnisches Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	338	264
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	3.474	1.703

## C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder negativen Wertveränderungen aufgrund von Kapitalmarktschwankungen. Das Marktrisiko wird wiederum in Wechselkurs-, Aktienkurs- sowie Zinsänderungsrisiken untergliedert. Das Marktrisiko ist aufgrund der vorsichtigen Kapitalanlagestrategie der Neodigital kein wesentliches Risiko.

Die Vermögenswerte werden im Einklang mit dem in Artikel 132 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht angelegt.

Das Marktrisiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Marktrisiko	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Zinsänderungsrisiko	0	0
Aktienrisiko	230 [440]	0
Immobilienrisiko	224	0
Konzentrationsrisiko	690 [1.404]	0

### C.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten und Rückversicherungsunternehmen) sowie aus der Migration der Bonität dieser Adressen. Das Kreditrisiko ist für Neodigital ein wesentliches Risiko.

Das Ausfallrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien entstehen. Dieses Risiko kann z.B. eine offene Forderung gegenüber einem Versicherungsnehmer oder einem Versicherungsvermittler aufgrund von dessen Nichtzahlung sein.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern ein striktes Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein stringentes Mahnwesen. Hier ist die Neodigital dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Das Kreditrisiko gegenüber Rückversicherungsunternehmen wird im Wesentlichen durch Anzahl und Bonität der Rückversicherungspartner bestimmt. Um das Risiko gering zu halten, arbeitet Neodigital mit zwei etablierten Rückversicherungspartnern mit einem Mindestrating von A+ (gemäß Standard & Poor's) zusammen.

### C.4 Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquider Mittel nicht gerecht werden zu können. Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko für Neodigital aufgrund des geplanten Wachstums und daraus resultierenden steigenden Liquiditätsanforderungen.

Zur Begegnung dieses Risikos hat Neodigital ein Liquiditätsrisikomanagement eingerichtet. Hiermit wird sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten.

Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2021 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten Gewinns gemäß Art. 260 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (DVO) beträgt 0 €.

### C.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei Neodigital unter anderem IT-Risiken, die sich aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen ergeben. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance-Funktion, Datenschutzbeauftragte sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal) ausgelagert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

Insgesamt begegnet Neodigital den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen wurden einige Schutzvorkehrungen getroffen. Zur Datenhaltung wurden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland gehostet. Es wurden umfangreiche Datensicherungsverfahren eingerichtet. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-

Dienstleister überprüft. Zur Minimierung der Cyber-Risiken sind eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeiter:innen umgesetzt worden.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, wurde für alle kritischen Prozesse ein Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das IKS. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Das Risiko von Falschbearbeitungen oder auch dolosen Handlungen wird durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im IKS, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line-Management-Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen wurde ein Management der Ausgliederungen etabliert. So wird im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt, welche bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt wird. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgen nach den Vorgaben der Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service Level Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert. Daneben werden wir auch die möglichen künftigen Risiken im Zusammenhang mit der Erweiterung und Aufrechterhaltung des eigenen Personals beobachten, um neben bisherigen Maßnahmen bei Bedarf weitere geeignete Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Die qualitative und quantitative Bewertung der operationellen Einzelrisiken erfolgt auf Basis der Risikomatrix, die auf den für die Neodigital individuell festgelegten Höhen für das Schadenausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit basiert.

Das Operationelle Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Operationelles Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Gesamt	607	257

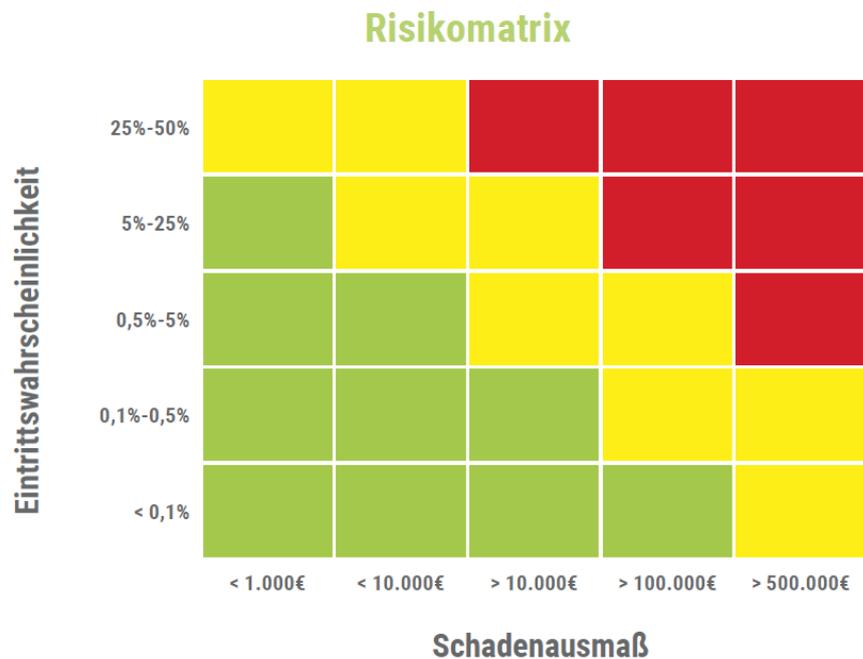


Abbildung 1: Risikomatrix

Gemäß der Risikomatrix werden Einzelrisiken als außerhalb der Toleranzgrenze (rot) eingestuft, wenn:

- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 500 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 0,5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 100 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 10 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 25% liegen.

Die Einstufung der Einzelrisiken als gelb und grün erfolgt ebenfalls anhand der abgebildeten Risikomatrix.

Für die Steuerung der Einzelrisiken werden folgende Handlungsmechanismen pro Risikokategorie definiert:

<b>Einzelrisikoeinstufung</b>	<b>Handlungsmechanismen</b>
Rot = Risiken außerhalb der Toleranzgrenze:	vermeiden / abwälzen
Gelb = Risiken unter besonderer Beobachtung:	begrenzen / vermindern
Grün = Risiken im Regelbereich:	übernehmen / begrenzen

## C.6 Andere wesentliche Risiken

### Reputations- und Strategierisiken

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig ihres Wahrheitsgehaltes. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb, der IDD (Insurance



# NEODIGITAL

Distribution Directive) sowie definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z.B., dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Diesen Risiken wird vor allem dadurch begegnet, indem die Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes intensiv beobachtet und analysiert werden. Zudem findet eine regelmäßige Anpassung der Strategie, des Geschäftsmodells und der Geschäftsplanung statt, mit Rücksicht auf die vorgenannten Aspekte.

Die Reputations- und Strategierisiken werden als nicht wesentlich bei Neodigital eingestuft.

## **Nachhaltigkeitsrisiken**

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, sieht sich Neodigital gut aufgestellt, wodurch derzeit - auch nachgelagert - kein Adjustierungsbedarf identifiziert werden konnte. Die Bewertung und das Monitoring dieses Risikos werden in 2022 weiter intensiviert werden.

## **C.7 Sonstige Angaben**

Die weiter anhaltende COVID-19-Pandemie hatte auch im Jahr 2021 insgesamt keinen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Neodigital. Der operative Geschäftsbetrieb war bereits vor Beginn der Pandemie so ausgestaltet, dass problemlos vollständig auf digitale Lösungen gesetzt werden konnte. Im Bereich der Kapitalanlagen zeigte sich aufgrund der Anlagestrategie kein Einfluss durch COVID-19. Auch im Vertrieb ist kein negativer Einfluss festzustellen.

Als kritisch erachtet werden jedoch die derzeit stetig steigende Inflationsrate sowie der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine als weitere wesentliche Einflussfaktoren auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in 2022. Infolge dieser Gemengelage wird von weiteren Lieferengpässen insbesondere in der Industrie ausgegangen, gefolgt von dem Risiko der Kurzarbeit oder gar der Arbeitslosigkeit, was sich wiederum auf die Prämieinnahmen bzw. auf das Forderungsmanagement der Neodigital auswirken könnte. Im Hinblick auf die aktuelle Kapitalanlagestrategie werden sowohl derzeit als auch mittelfristig keine wesentlichen Risiken gesehen, die mit dem Krieg oder der steigenden Inflationsrate einhergehen könnten.

## **D. Bewertung für Solvabilitätszwecke**

In der Solvabilitätsübersicht zum Bewertungsstichtag 31.12.2021 werden Aktiva und Passiva marktgerecht bilanziert, d.h., Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden mit dem Betrag bewertet, zu dem sie zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnten. Die Differenz der auf diese Weise ermittelten Beträge stellt die sogenannten Eigenmittel dar.

## D.1 Vermögenswerte

Für den Bewertungsstichtag 31.12.2021 enthält die folgende Tabelle eine Auflistung der Vermögenswerte nach Anlagearten.

Vermögenswerte	Solvabilitätswert Per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Latente Steueransprüche	23	0
Sachanlagen für den Eigenbedarf	1.177	168
Kapitalanlagen	10.292 [11.247]	1.301
Einforderbare Beträge aus RV-Verträgen	4.873	1.888
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	507	309
Forderungen gegenüber Rückversicherern	163	70
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	146	39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.923	17.822
Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	255	139
<b>Gesamt</b>	<b>20.359 [21.315]</b>	<b>21.737</b>

### Immaterielle Vermögenswerte

Bei den Immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbst erstellte sowie erworbene Standard-EDV-Softwares. Diesen wird eine erschwerte Liquidationsmöglichkeit unterstellt. Entsprechend Art. 12 Abs. 2 DVO wird der Posten in der Solvabilitätsübersicht mit 0 Tsd. € bewertet.

In der HGB-Bilanz erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden (§§ 253 und 255 HGB). Hierfür wird ein Wert von 501 Tsd. € in der HGB-Bilanz ausgewiesen.

### Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche resultieren aus temporären Bewertungsdifferenzen zwischen HGB-Bilanz und Solvabilitätsübersicht. Per 31.12.2021 ergibt sich unter Berücksichtigung eines Steuersatzes in Höhe von 31,575% ein Betrag von 2.064 [1.762] Tsd. €. Der Wert übersteigt die latenten Steuerschulden in Höhe von 23 Tsd. € und wird daher auf diese begrenzt. Die bilanzierten latenten Steueransprüche per 31.12.2021 betragen daher 23 Tsd. €.

### Sachanlagen für den Eigenbedarf

In der Solvabilitätsübersicht werden die Sachanlagen für den Eigenbedarf mit dem HGB-Wert in Höhe von 1.177 Tsd. € ausgewiesen. Dieser Wert setzt sich zusammen aus Sachanlagen und Vorräte (282 Tsd. €) sowie Grund und Boden und Verwaltungsgebäuden im Bau in Höhe von insgesamt 894 Tsd. €.

### Kapitalanlagen

In der Solvabilitätsübersicht der Neodigital werden die Kapitalanlagen mit ihrem jeweiligen Marktwert zum Bewertungsstichtag oder mit ihrem HGB-Wert ausgewiesen, sofern dieser den Marktwert angemessen widerspiegelt.

Die Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten entsprechen dem Wert der Einlagen bei Kreditinstituten unter HGB und werden mit einem Volumen in Höhe von 4.573 Tsd. € in der Solvabilitätsübersicht ausgewiesen. Die Staatsanleihen werden mit ihren Marktwerten in Höhe von 4.625 Tsd. € aktiviert. Das bestehende Wandeldarlehen wird mit dem Buchwert in Höhe von 50 Tsd.

€ in der Solvabilitätsübersicht ausgewiesen. Ebenfalls in die Kapitalanlagen fließt das Eigenkapital abzgl. der immateriellen Vermögensgegenstände als Marktwert gemäß Art. 13 Nr. 6 DVO der Beteiligung an der We Enable Service GmbH in Höhe von 1.044 [2.000] Tsd. € ein.

Insgesamt liegen somit Kapitalanlagen in Höhe von 10.292 [11.247] Tsd. € vor. In der HGB-Bilanz der Neodigital werden die Kapitalanlagen ohne Immobilien zur Eigennutzung mit den Buchwerten in Höhe von insgesamt 11.176 Tsd. € ausgewiesen.

#### **Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen**

Der beste Schätzwert der vertraglichen Rückversicherung setzt sich aus dem Rückversicherungsanteil der diskontierten Best Estimates der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen und dem Rückversicherungsanteil des Best Estimate der Prämienrückstellungen zusammen. Der Gesamtwert ergibt sich abzgl. des besten Schätzwerts des erwarteten Verlustes aufgrund des Ausfalls von Gegenparteien.

In der Solvabilitätsübersicht werden unter dieser Position einforderbare Beträge aus RV-Verträgen in Höhe von 4.873 Tsd. € ausgewiesen.

In der HGB-Bilanz werden die Anteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechend den Rückversicherungsverträgen ermittelt. Sie werden mit ihren Nominalbeträgen auf der Passivseite in Ansatz gebracht. Prämienrückstellungen werden nur in Form von Beitragsüberträgen berücksichtigt.

#### **Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern**

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz werden die Nominalbeträge angesetzt. Für zu erwartende Ausfälle wurden sowohl Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Forderungen fließen in Höhe von 507 Tsd. € in die Solvabilitätsübersicht ein. Die Forderungen gelten dabei als überfällig ab dem ersten Tag der Fälligkeit. Dabei handelt es sich um der Höhe nach feststehende Forderungen, die innerhalb eines Jahres beglichen werden, weshalb der Ansatz des Buchwerts angemessen ist.

#### **Forderungen gegenüber Rückversicherern**

Gleiches trifft zu auf die Forderungen gegenüber Rückversicherern. Die Nominalbeträge in Höhe von 163 Tsd. € werden daher in der Solvabilitätsübersicht und in der HGB-Bilanz in Ansatz gebracht.

#### **Forderungen (Handel, nicht Versicherung)**

Analog zu den Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern und gegenüber Rückversicherern werden 146 Tsd. € sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz mit ihrem Nominalwert aktiviert.

#### **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

An dieser Stelle fließen laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand in die Solvabilitätsübersicht ein. Sie werden mit ihrem Nominalwert in Höhe von 2.923 Tsd. € in Ansatz gebracht. In der HGB-Bilanz werden die Nominalwerte in gleicher Höhe ausgewiesen.

#### **Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte**

An dieser Stelle fließen sonstige Vermögenswerte in die Solvabilitätsübersicht in Höhe von 255 Tsd. € ein. Die Differenz zum Rechnungsabgrenzungsposten unter HGB in Höhe von 72 Tsd. € entspricht den abgegrenzten Zinsen und Mieten, die in der marktnahen Bewertung der Kapitalanlagen bereits berücksichtigt wurden.

## D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der Summe aus einem Besten Schätzwert (Prämien- und Schadenrückstellungen) und einer Risikomarge. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der Neodigital stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Solvabilitätswert Per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2020 (in Tsd. €)
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)</b>	<b>9.097</b>	<b>3.979</b>
Bester Schätzwert	8.626	3.639
Risikomarge	470	340
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)</b>	<b>2.240</b>	<b>1.002</b>
Bester Schätzwert	2.124	916
Risikomarge	116	86
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	573	363
Latente Steuerschulden	23	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	159	77
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	0	240
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	924 [1.126]	906
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	837
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	202 [0]	0
<b>Gesamt</b>	<b>13.217</b>	<b>7.404</b>

### Beschreibung der Solvency II-Bewertungsmethoden

Der Beste Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird mit aktuariellen Analysen ermittelt.

#### Best Estimate (BE) der Schadenrückstellung

Der BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen wird mittels aktuarieller Einschätzung ermittelt. Per 31.12.2021 werden Marktzahlen nach Anfall- und Abwicklungsjahr herangezogen und mit einem aktuariellen, anerkannten Verfahren die Endschedenaufwendungen prognostiziert. Der Barwert der künftigen Zahlungsströme wird als BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen brutto in die Solvabilitätsübersicht eingestellt. Der sich daraus ergebende zukünftige Cashflow wird anschließend mit der risikolosen Zinsstrukturkurve der EIOPA per 31.12.2021 diskontiert, woraus sich eine BE-Schadenrückstellung in Höhe von 7.397 Tsd. € ergibt.

#### Best Estimate Prämienrückstellungen

Der BE der versicherungstechnischen Prämienrückstellungen wird auf Basis eines Cashflow-basierten Ansatzes ermittelt. Bei dem Cashflow-basierten Ansatz werden die erwarteten zukünftigen Prämien herangezogen und den zukünftigen erwarteten Kosten- und Schadenzahlungen gegenübergestellt. Die Prämienrückstellung ergibt sich als Summe der einzelnen Posten.

Neodigital fällt gemäß der in der BaFin-Veröffentlichung „Aller Anfang ist teuer“ vom 15.1.2021 eingeführten Definition in die Gruppe der beaufsichtigten InsurTechs. Damit sind die in der Veröffentlichung aufgeführten Anforderungen an die Prämienrückstellung zu berücksichtigen.



# NEODIGITAL

Die zugrundeliegenden Annahmen zur Ermittlung der zukünftigen Cashflows in den 2021 bereits betriebenen Sparten genügen dem in der BaFin-Veröffentlichung vorgeschlagenen Ansatz über Abschlagsfaktoren. Die angenommenen Kostenquoten stellen einen gewichteten Mittelwert der Kostenquoten der Jahre 2022 bis 2025 dar, wobei 2022 mit doppeltem, 2023 mit 1,7-fachem, 2024 mit 1,3-fachem und 2025 mit einfachem Gewicht einfließen. Um der Unsicherheit des geplanten Neugeschäfts Rechnung zu tragen, wurden die jeweiligen Kostenquoten unter der Annahme geringerer Neugeschäftszahlen bei gleichbleibenden Fixkosten ermittelt.

Der BE der Prämienrückstellungen wird unter Verwendung der vereinfachten Methode gemäß der Definition von EIOPA ermittelt und beläuft sich auf 3.354 Tsd. €.

## Risikomarge

Die Risikomarge kann als Höhe der Kapitalkosten angesehen werden, die ein Versicherungsunternehmen bei Kauf eines existierenden Versicherungsportfolios zur Abwicklung dessen bereitstellen müsste. Die Risikomarge wird mit dem Cost-of-Capital-Ansatz (CoC) ermittelt.

Ausgewählte Größen im Rahmen der Ermittlung des Solvenzkapitalbedarfs fließen ein, um die Risikomarge zu berechnen. Verwendet wird die approximierte Zeitreihe der Solvenzkapitalanforderungen, getrennt nach Risikoklassen (Art. 58 Buchst. a) DVO, Leitlinie 62 Methode 1 in „Leitlinien zur Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen“ seitens der EIOPA). Hierbei werden die SCR-Komponenten (versicherungstechnisches Risiko, Gegenparteausfall- und Operationelles Risiko) separat über die Laufzeit fortgeschrieben. Eine Berechnung der Risikomarge nach dieser Methode ist angemessen.

Auf Basis der vorgegebenen Berechnungsvorschriften ergibt sich per 31.12.2021 eine Risikomarge in Höhe von 586 Tsd. €.

## **Grad der Unsicherheit und Annahmen**

Grundsätzlich ist die Bewertung der Best Estimate Schadenrückstellung mit Unsicherheiten behaftet. Abweichungen zu den in der Solvabilitätsübersicht eingestellten Werten können aus Ereignisschäden, Gesetzesänderungen oder aber Zinsentwicklungen resultieren. Unsicherheiten in der Bewertung der Prämienrückstellung ergeben sich aufgrund der Volatilität der zu Grunde gelegten Bestands- und Schadendaten.

Insgesamt führt die Unsicherheit in den Annahmen nach aktuellem Kenntnisstand nicht zu einer kritischen Entwicklung im Hinblick auf die Solvabilitätsübersicht.

## **Beschreibung der HGB-Bewertungsmethoden**

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB nach dem Grundsatz der Einzelbewertung nach dem Vorsichtsprinzip ermittelt. Die im Rückstellungsbetrag enthaltenen Schadenregulierungsaufwendungen sind in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 2.2.1973 berechnet.

## **D.3 Sonstige Verbindlichkeiten**

### **Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Bewertung nach HGB und nach Solvency II erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessenen Erfüllungsbetrag. In der Solvabilitätsübersicht wird der HGB-Wert übernommen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Rückstellungen für Personalaufwendungen sowie für den Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung in Höhe von insgesamt 573 Tsd. €.

### **Latente Steuerschulden**

Die latenten Steuerschulden nach Solvency II resultieren aus den Bewertungsdifferenzen zwischen Steuerbilanz und Solvabilitätsübersicht und unter Hinzunahme eines durchschnittlichen Steuersatzes, der bei der Neodigital 31,575 % beträgt. Zum 31.12.2021 ergaben sich passive latente Steuern in Höhe von 23 Tsd. €.

### **Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern**

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz wird der Erfüllungsbetrag in Höhe von 159 Tsd. € angesetzt.

### **Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern**

Zum 31.12.2021 liegen keine Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern vor, weshalb dieser Wert mit 0 € in Ansatz gebracht wird.

### **Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)**

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung werden sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz mit ihrem Erfüllungsbetrag in Höhe von 924 [1.126] Tsd. € angesetzt.

### **Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten**

Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 202 [0] Tsd. € werden sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **D.4 Alternative Bewertungsmethoden**

Es werden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß Art. 263 DVO verwendet.

## **D.5 Sonstige Angaben**

Es gibt keine weiteren wesentlichen Informationen zur Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

## E. Kapitalmanagement

Die Eigenmittel unter Solvency II bzw. das Eigenkapital unter HGB ergeben sich als Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Solvabilitätsübersicht bzw. der HGB-Bilanz.

### E.1 Eigenmittel

Per 31.12.2021 ergibt sich ein HGB-Eigenkapital in Höhe von 9.372 Tsd. € sowie ein Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II in Höhe von 8.097 Tsd. €. Das HGB-Eigenkapital ist vollständig eingezahlt. Die Eigenmittel nach Tier 1 belaufen sich auf 8.097 Tsd. €.

Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel	MCR per 31.12.2021 (in Tsd. €)		SCR per 31.12.2021 (in Tsd. €)	
	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig
Tier 1 nicht gebunden	7.141 [8.097]	7.141 [8.097]	7.141 [8.097]	7.141 [8.097]
Tier 1 gebunden	0	0	0	0
Tier 2	0	0	0	0
Tier 3	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>7.141 [8.097]</b>	<b>7.141 [8.097]</b>	<b>7.141 [8.097]</b>	<b>7.141 [8.097]</b>

### Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II

Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und den Eigenmitteln ergeben sich im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden in den versicherungstechnischen Rückstellungen. Die Eigenmittel sind im Wesentlichen aufgrund des besten Schätzwerts der Prämienrückstellung geringer als das Eigenkapital, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.



<b>Überleitung HGB-Eigenkapital zum Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II</b>	<b>Per 31.12.2021 (in Tsd. €)</b>	<b>Per 31.12.2020 (in Tsd. €)</b>
<b>HGB- Eigenkapital</b>	<b>9.372</b>	<b>16.431</b>
Immaterielle Vermögenswerte	-501	-410
Sachanlagen für den Eigenbedarf	+894	0
Kapitalanlagen	-1.779 [-823]	0
Einforderbare Beträge aus RV	-1.056	-442
Sonstige Vermögensgegenstände	-72	0
Latente Steuern	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	+283	-1.246
Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	0	0
<b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II</b>	<b>7.141 [8.097]</b>	<b>14.333</b>
<b>Differenz</b>	<b>-2.231 [-1.275]</b>	<b>-2.098</b>

Wesentliche Ursache hierfür sind die folgenden Effekte:

In der Solvabilitätsübersicht werden immaterielle Vermögensgegenstände mit 0 Tsd. € bewertet. Hieraus resultiert ein negativer Überleitungsbetrag von -501 Tsd. €.

Sachanlagen für den Eigenbedarf unter Solvency II umfassen neben den Posten unter HGB auch die Positionen Grund und Boden sowie das in Bau befindliche Verwaltungsgebäude, aus denen ein Überleitungsbetrag in Höhe von +894 Tsd. € hervorgeht.

Diese beiden Positionen erzeugen einen negativen Überleitungsbetrag in den Kapitalanlagen in gleicher Höhe (-894 Tsd. €). Zudem ergibt sich bei den Beteiligungen an verbundenen Unternehmen ein Überleitungsbetrag von -957 [0] Tsd. €. Durch den Ansatz des Marktwerts für die Staatsanleihen leitet sich hingegen ein Überleitungsbetrag in Höhe von +72 Tsd. € ab, sodass insgesamt ein Überleitungsbetrag von -1.779 [-823] Tsd. € resultiert.

Der Ergebnisbeitrag der einforderbaren Beträge aus Rückversicherung beläuft sich per 31.12.2021 auf -1.056 Tsd. €.

Der Unterschied zwischen Solvency II- und HGB-Wert in den versicherungstechnischen Rückstellungen ergibt sich im Wesentlichen aus den unterschiedlichen Bewertungsansätzen zwischen Solvency II und HGB. Während unter Solvency II ein diskontierter bester Schätzwert inkl. Risikomarge in Ansatz gebracht wird, fließen unter HGB die Beitragsüberträge, Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie seit 2020 eine zusätzliche Rückstellung für drohende Verluste ein. Der beste Schätzwert für die Prämienrückstellung führt zu einem Überleitungsbetrag von -2.610 Tsd. €. Aus der Rückstellung für drohende Verluste ergibt sich ein Überleitungsbetrag von +3.297 Tsd. €. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung der Schadenrückstellung sowie der Risikomarge ergibt sich durch die Bewertungsdifferenz der versicherungstechnischen Rückstellungen ein Überleitungsbetrag von +283 Tsd. €.

Da die aktiven latenten Steuern auf Höhe der passiven latenten Steuern gekappt werden, wirken sich die latenten Steuern insgesamt nicht auf die Bewertungsdifferenz aus.

Die Bewertungsdifferenz ergibt sich als Summe der Überleitungsbeträge und beläuft sich auf insgesamt -2.231 [-1.275]Tsd. €.

## E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neodigital nutzt für die Berechnung des SCR und MCR das Standardmodell. Es werden keine unternehmensspezifischen Parameter oder interne Modelle verwendet.

Zum 31.12.2021 ergibt sich eine Mindestkapitalanforderung in Höhe von 3.700 Tsd. € sowie eine Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 4.783 [5.164] Tsd. €.

Zum 31.12.2021 beträgt die SCR-Bedeckungsquote 149 [157] %, die MCR-Bedeckungsquote beläuft sich auf 193 [219] %.

Kapitalanforderungen und Bedeckungsquoten	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Anrechenbare Eigenmittel (SCR)	7.141 [8.097]	15.170
Anrechenbare Eigenmittel (MCR)	7.141 [8.097]	15.073
Solvenzkapitalanforderungen (SCR)	4.783 [5.164]	2.956
Mindestkapitalanforderung (MCR)	3.700	3.700
<b>SCR in % der anrechenbaren Eigenmittel</b>	<b>149 [157] %</b>	<b>513%</b>
<b>MCR in % der anrechenbaren Eigenmittel</b>	<b>193 [219] %</b>	<b>407%</b>

Die Solvenzkapitalanforderung setzt sich wie folgt aus den einzelnen Risikoklassen zusammen:

Solvvenzkapitalanforderung nach Risikoklassen	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2020 (in Tsd. €)
Marktrisiko	810 [1.537]	0
Ausfallrisiko	651	1.354
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	338	264
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	3.474	1.703
Diversifikationseffekt	-1.097 [-1.443]	-621
<b>Basissolvvenzkapitalanforderung</b>	<b>4.176 [4.557]</b>	<b>2.699</b>
Operationelles Risiko	607	257
<b>Solvvenzkapitalanforderung</b>	<b>4.783 [5.164]</b>	<b>2.956</b>

Der endgültige Betrag des SCR unterliegt gemäß Art. 297 Abs. 2 Buchst. a DVO noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

### E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Deutschland hat keinen Gebrauch davon gemacht, die Verwendung eines durationsbasierten Submoduls Aktienrisiko zuzulassen.

### E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neodigital verfügt über kein zertifiziertes Modell zur Berechnung der Kapitalanforderungen. Für die Berechnungen wird ausschließlich das Standardmodell verwendet. Unternehmensspezifische Parameter werden nicht angesetzt.

### E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung.

### E.6 Sonstige Angaben

Es bestehen keine sonstigen Angaben zum Kapitalmanagement.

## **F. Anhang**

F.1 | S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht

F.2 | S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

F.3 | S.17.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtlebensversicherung

F.4 | S.19.01.21 Ansprüche aus Nichtlebensversicherung

F.5 | S.23.01.01 Eigenmittel

F.6 | S.25.01.21 Solvenzkapitalanforderung

F.7 | S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung



## F.1 S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2021

Vermögenswerte	Werte in Tsd. €
Immaterielle Vermögenswerte	-
Latente Steueransprüche	23
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	-
Sachanlagen für den Eigenbedarf	1.177
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	10.292
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	-
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	1.044
Aktien	-
Aktien – notiert	-
Aktien – nicht notiert	-
Anleihen	4.675
Staatsanleihen	4.625
Unternehmensanleihen	50
Strukturierte Schuldtitel	-
Besicherte Wertpapiere	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-
Derivate	-
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	4.573
Sonstige Anlagen	-
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	-
Darlehen und Hypotheken	-
Policendarlehen	-
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	-
Sonstige Darlehen und Hypotheken	-
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	4.873
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	4.873
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	3.671
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	1.201
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	-
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	-
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	-
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	-
Depotforderungen	-
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	507
Forderungen gegenüber Rückversicherern	163
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	146
Eigene Anteile (direkt gehalten)	-
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.923
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	255
<b>Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>20.359</b>



# NEODIGITAL

Verbindlichkeiten	Werte in Tsd. €
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	11.337
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	9.097
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	8.626
Risikomarge	470
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	2.240
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	2.124
Risikomarge	116
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	
Bester Schätzwert	
Risikomarge	
Eventualverbindlichkeiten	
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	573
Rentenzahlungsverpflichtungen	
Depotverbindlichkeiten	
Latente Steuerschulden	23
Derivate	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	159
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	0
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	924
Nachrangige Verbindlichkeiten	0
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	0
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	202
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>13.217</b>
<b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten</b>	<b>7.141</b>



## F.2 S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2021

Werte in Tsd. €	Geschäftsbereich für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)			Gesamt
	Einkommens- ersatzversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	
<b>Gebuchte Prämien</b>				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.225	4.161	8.499	13.885
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	958	3.252	6.729	10.939
Netto	267	908	1.770	2.946
<b>Verdiente Prämien</b>				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.225	4.052	8.086	13.363
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	958	3.196	6.514	10.668
Netto	267	857	1.571	2.696
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.348	2.816	5.659	9.824
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	-	-	-	-
Anteil der Rückversicherer	127	1.346	2.939	4.413
Netto	1.221	1.470	2.720	5.411
<b>Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen</b>				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	-166	-1.043	-1.684	-2.893
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	-	-	-	-
Anteil der Rückversicherer	0	0	0	0
Netto	-166	-1.043	-1.684	-2.893
Angefallene Aufwendungen	632	1.877	3.964	6.473
Sonstige Aufwendungen				-
<b>Gesamtaufwendungen</b>				<b>6.473</b>



## F.3 S.17.01.02 Informationen über Versicherungstechnische Rückstellungen f. das Nichtlebensversicherungsgeschäft

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft			Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
	Einkommensersatzversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet</b>				
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet				
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge</b>				
<b>Beste Schätzwert</b>				
<b>Prämienrückstellungen</b>				
Brutto	283	1.050	2.021	3.354
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	-22	-64	235	148
Beste Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	305	1.115	1.786	3.205
<b>Schadenrückstellungen</b>				
Brutto	1.842	1.363	4.193	7.397
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	1.224	966	2.535	4.724
Beste Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	618	397	1.658	2.673
<b>Beste Schätzwert gesamt – brutto</b>	<b>2.124</b>	<b>2.413</b>	<b>6.213</b>	<b>10.751</b>
<b>Beste Schätzwert gesamt – netto</b>	<b>923</b>	<b>1.512</b>	<b>3.444</b>	<b>5.878</b>
<b>Risikomarge</b>	<b>116</b>	<b>132</b>	<b>339</b>	<b>586</b>
<b>Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen</b>				
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet				
Beste Schätzwert				
Risikomarge				
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt</b>				
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	2.240	2.545	6.552	11.337
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen – gesamt	1.201	901	2.770	4.873
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	1.039	1.643	3.782	6.464



## F.4 S.19.01.21 Informationen zu Ansprüchen a. Nichtlebensversicherungen, Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Bezahlte Bruttoschäden - Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2021 (nicht kumuliert, Werte in Tsd. €)														
Jahr	Entwicklungsjahr											im laufenden Jahr	Summe der Jahre (kumuliert)	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +			
vor 2012												-		
2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2018	5	31	0	1									1	36
2019	542	495	127										127	1.163
2020	1.465	1.186											1.186	2.651
2021	4.191												4.191	4.191
<b>Gesamt</b>												<b>5.505</b>	<b>8.042</b>	

Bestער Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen – Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2021 (Werte in Tsd. €)													
Jahr	Entwicklungsjahr											Jahresende (abgezinste Zahlungen)	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +		
vor 2012												-	
2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2018	15	6	5	0									0
2019	989	601	365										366
2020	2.536	1.281											1.287
2021	5.720												5.744
<b>Gesamt</b>												<b>7.397</b>	



## F.5 S.23.01.01 Informationen über Eigenmittel

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
<b>Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35</b>					
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	319	319			
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	37.307	37.307			
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen					
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit					
Überschussfonds					
Vorzugsaktien					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio					
Ausgleichsrücklage	-30.485	-30.485			
Nachrangige Verbindlichkeiten	-		-	-	-
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	-				-
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden					
<b>Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen</b>					
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen					
<b>Abzüge</b>					
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten					
<b>Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen</b>	<b>7.141</b>	<b>7.141</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



# NEODIGITAL

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
<b>Ergänzende Eigenmittel</b>					
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können					
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Sonstige ergänzende Eigenmittel					
<b>Ergänzende Eigenmittel gesamt</b>	-	-	-	-	-
<b>Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel</b>					
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	7.141	7.141	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	7.141	7.141	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	7.141	7.141	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	7.141	7.141	-	-	-
<b>SCR</b>	<b>4.783</b>				
<b>MCR</b>	<b>3.700</b>				
<b>Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR</b>	<b>1,4929</b>				
<b>Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR</b>	<b>1,9300</b>				

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Gesamt
<b>Ausgleichsrücklage</b>	
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	7.141
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	37.626
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	
<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>-30.485</b>
<b>Erwartete Gewinne</b>	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	-
<b>Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)</b>	<b>-</b>

## F.6 S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
Marktrisiko	810		
Gegenparteausfallrisiko	651		
Lebensversicherungstechnisches Risiko			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	338		
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	3.474		
Diversifikation	-1.097		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	0		
<b>Basissolvenzkapitalanforderung</b>	<b>4.176</b>	-	-

Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung
<b>Berechnung der Solvenzkapitalanforderung</b>	
Operationelles Risiko	607
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	0
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	
<b>Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag</b>	<b>4.783</b>
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	
<b>Solvenzkapitalanforderung</b>	<b>4.783</b>
<b>Weitere Angaben zur SCR</b>	
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	

Annäherung an den Steuersatz	
Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes	Approach based on average tax rate

Berechnung der Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	VAF LS
VAF LS	
VAF LS gerechtfertigt durch die Umkehrung der passiven latenten Steuern	
VAF LS gerechtfertigt durch Bezugnahme auf den wahrscheinlichen zukünftigen zu versteuernden wirtschaftlichen Gewinn	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, laufendes Jahr	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, zukünftige Jahre	
Maximum VAF LS	



## F.7 S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen			
Wert zum 31.12.2021 in Tsd. €			
MCRNL-Ergebnis	940		
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen			
Wert zum 31.12.2021 in Tsd. €		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten zwölf Monaten
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		923	267
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung		1.512	908
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		3.444	1.770

Berechnung der Gesamt-MCR	Werte zum 31.12.2021 in Tsd. €
Lineare MCR	940
SCR	4.783
MCR-Obergrenze	2.152
MCR-Untergrenze	1.196
Kombinierte MCR	1.196
Absolute Untergrenze der MCR	3.700
<b>Mindestkapitalanforderung</b>	<b>3.700</b>



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliestr. 13-15

66538 Neunkirchen

Tel. 06821 – 4022 000

E-Mail: [info@neodigital.de](mailto:info@neodigital.de)

Internet: <https://neodigital.de>